

Projektstand: August 2021

# Ehinger Tor

# Bestand



## **Das Ehinger Tor ...**

... wird zum Lernort für Transformation. Hier wird erfahrbar, wie Straßenraum zu städtischem Lebensraum transformiert werden kann. Anknüpfend an den Erfolg der Neuen Mitte in Ulm wird hier wieder Pionierarbeit geleistet. Das Ehinger Tor wird seiner Bedeutung als Knotenpunkt und als zentraler Eingang zur Innenstadt gerecht.

## **Das Ehinger Tor...**

... ist ein pulsierender Ort während der Landesgartenschau und auch im Ulmer Alltag. Zu jeder Tageszeit passieren Menschen die Haltestelle und mischen sich mit Besucher/innen der LGS. Sie verbringen ihre Mittagspause in der Nähe oder treten von hier aus ihren Heimweg an. So ereignen sich zahlreiche Begegnungen, ob zufällig oder geplant. Durch neue Aufenthaltsqualitäten in der Umgebung des Ehinger Tors wird der Ort zu einem Herzstück.

## **Das Ehinger Tor...**

... ist als Zeugnis der Bundesfestung während der Landesgartenschau Eintritts- und Infopunkt. Durch die gute Lage ist es wie gemacht für die Rolle des Verteilers für die Gartenschau.

## **Am Ehinger Tor ...**

... wird Schule gemacht. Das Hans und Sophie Scholl-Gymnasium wird zum integrierten Baustein im Stadtquartier. Eine bauliche Ergänzung schafft Synergien und dient den Schüler/innen als ungezwungene Anknüpfung zum Stadtleben. Es entsteht ein Ort für Jugendliche und alle anderen Ulmer/innen. Zudem erhält die Schule einen geschützten Raum für Pausen und Bewegung.

# Visualisierung





# Maßnahmen

**Folgende Maßnahmen sind erforderlich, um die Potentiale des Ehinger Tors zu aktivieren:**

## **Mobilität**

- Rückbau der Verkehrsflächen zu zwei Kreuzungspunkten
- Ausbau der Haltestelle zur multimodalen Drehscheibe
- Trennung von Fuß- und Radwegen
- Verkehrsreduzierung und Ausbau der Wagnerstraße als beruhigte ÖPNV-, Anlieger- und Radstraße

## **Nachverdichtung**

- Nachverdichtung entlang des Bismarckrings als Lärmschutz für die Schule
- Bebauung auf der Nordseite der Neuen Straße

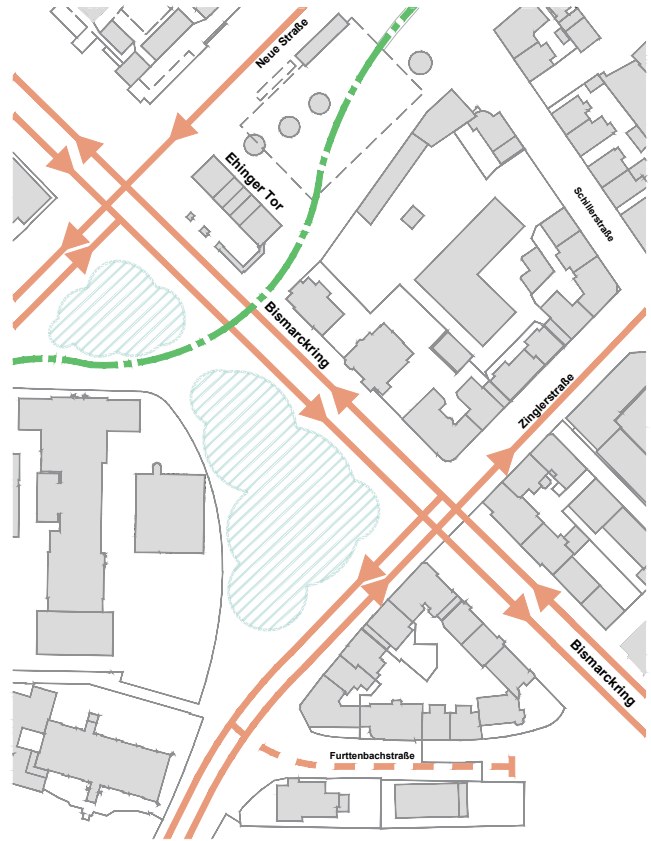
## **Freiraum**

- Gestaltung der Platzfläche zwischen Ehinger Tor und Wagnerstraße als neuer urbaner Freiraum
- Aufwertung der Freifläche vor dem Gymnasium und Verbindung mit den Ehinger Anlagen
- Abstufung der Furttenbachstraße zur Anliegerstraße ohne Durchgangsverkehr und Anbindung an die Ehinger Anlagen
- Pflanzung einer Allee beidseits des Bismarckrings vom Söflinger Kreisel bis zu Furttenbachstraße
- Pflanzung einer Baumreihe entlang der reduzierten Neuen Straße

# Verkehrsführung



Bestand



Umgestaltung

- · — · — · — · — Straßenbahn
- Führung Kfz-Verkehr
- ▨ Flächengewinn

# Planung

Ausgangspunkt für die räumlichen Varianten rund um das Ehinger Tor ist die Umgestaltung der bisherigen Verkehrsführung.

## **Verkehrsführung**

Die Neue Straße und die Zinglerstraße bleiben östlich des Bismarckrings als Einbahnstraßen erhalten. Die Wagnerstraße bleibt ÖPNV-Achse, wird durch die Unterbindung von Fahrbeziehungen (z.B. Anfahrt von Süden) verkehrlich beruhigt und kann als Begegnungszone gestaltet und geregelt werden.

Die Furttbachstraße, heute Teil der komplexen Verkehrsführung, wird zukünftig eine reine Anliegerstraße, die nur noch der Erschließung der angrenzenden Bebauung dient.

## **Varianten**

Durch den Rückbau der Verkehrsanlagen lassen sich auf den gewonnenen Flächen unterschiedliche räumliche Szenarien für die Landesgartenschau und darüber hinaus denken. In zwei Varianten werden als Entscheidungsgrundlage die Talente des Ortes sowie Chancen und Herausforderungen der Planungen herausgearbeitet. Die Verbindung der Weststadt, die Aufwertung des Ehinger Tors, die Ausbildung von neuen Stadträumen und Wegebeziehungen bieten den Ausgangspunkt für die Ideen und werden pro Variante verschieden umgesetzt.

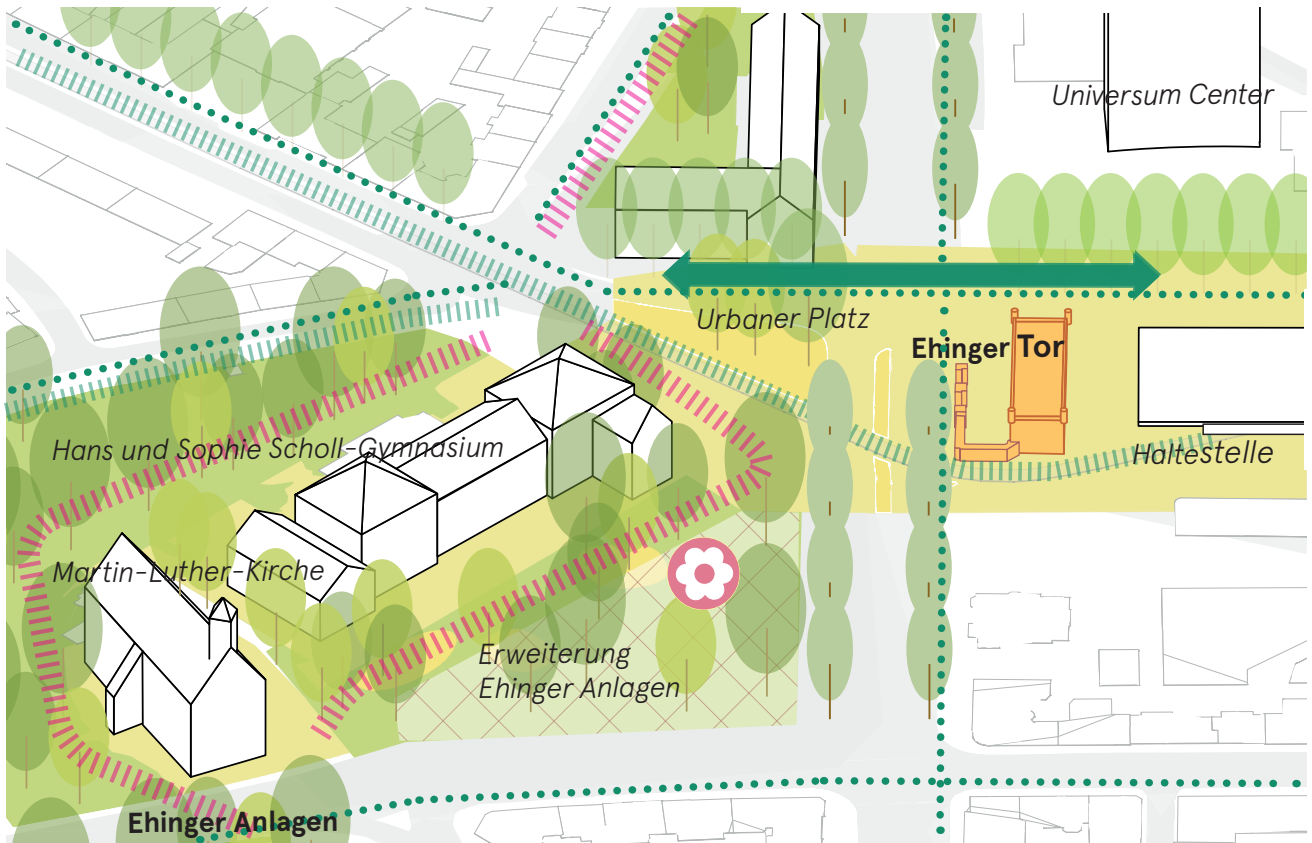
## **Erweiterung Ehinger Anlage**

Die gewonnenen Flächen werden zu einem Freiraum transformiert, der die Ehinger Anlage erweitert, sodass die Schule mitten im Grünen steht. Um hochwertige Freiflächen zu generieren, ist ein Lärmschutz entlang der Straße nötig.

## **Bauensemble mit Hochpunkt am Platz vor dem Ehinger Tor**

Alternativ bildet ein Hybrid mit unterschiedlichen Nutzungen neue Stadtkanten aus. Der Hochpunkt im Norden des Ensembles ist zum Platz vor dem Ehinger Tor adressiert. Der Freiraum zwischen den bestehenden und neuen Bausteinen bildet ein Foyer für Gymnasium und Kirche aus.

# Isometrie Erweiterung Ehinger Anlage



Erweiterung Ehinger Anlagen

#### SCHAURAUMLGS

- Schauffläche
- Veranstaltungsort
- Temporäre Anlegestelle
- Erlebnisweg

#### BEWEGUNGSRAUM

- Vernetzungspotential
- Fahrradverbindung
- Tramverbindung
- Hauptbahnhof Ulm
- Anlegestelle

#### FESTUNGSRAUM

- Bauwerke der Bundesfestung

#### STADTRAUM

- Raumkanten
- Potentialflächen Stadtentwicklung
- Gebäude 2021 in Planung
- Gebäude Bestand
- Aussichtspunkt

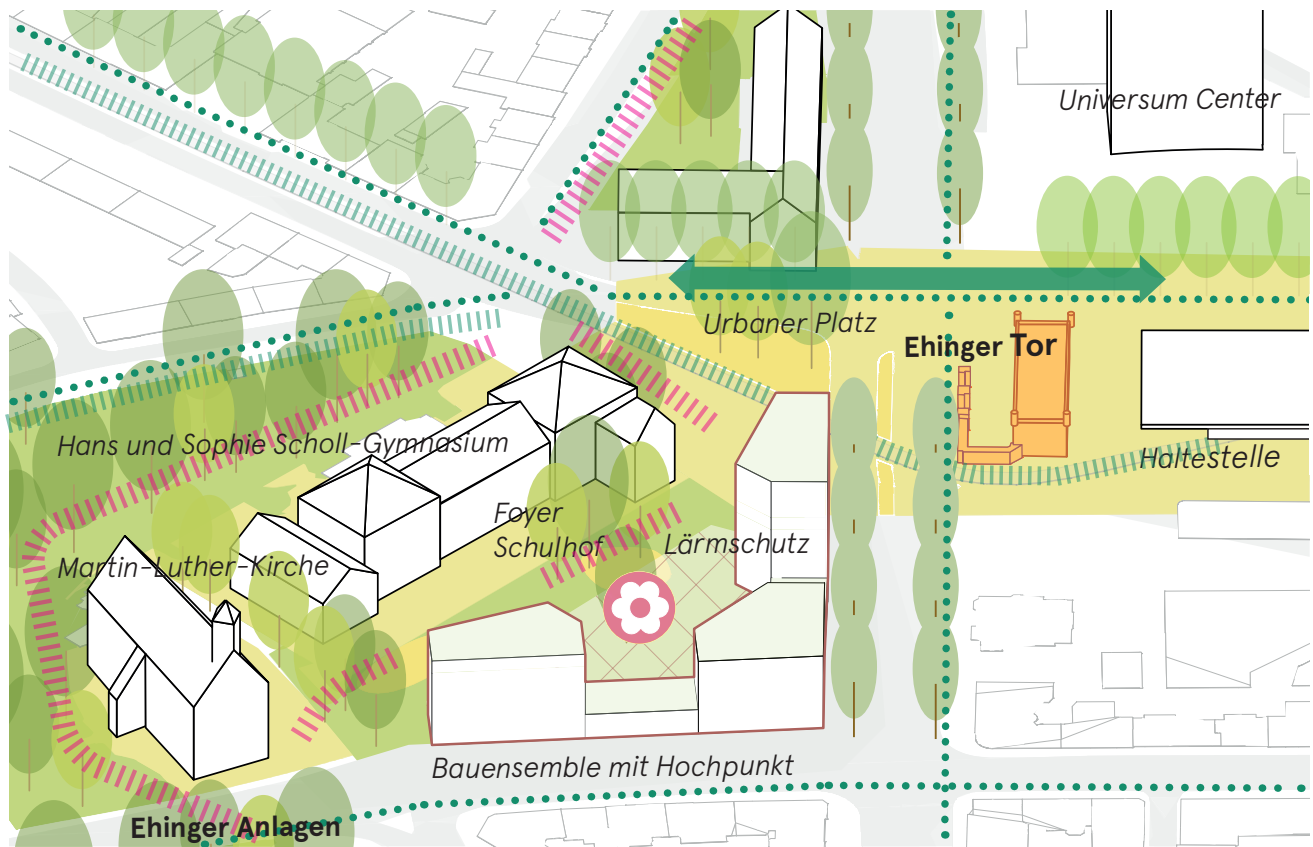
#### FREIRAUM

- Grüne Erholungsflächen
- Urbane Plätze
- Lärmschutzlandschaft

#### LANDSCHAFTSRAUM





- Anbindung Landschaft
- Gewässer
- Land und Wald

# Isometrie Bauensemble mit Hochpunkt



Ausbildung Raumkanten


#### SCHAURAUMLGS

-  Schaufläche
-  Veranstaltungsort
-  Temporäre Anlegestelle
-  Erlebnisweg






#### BEWEGUNGSRAUM

-  Vernetzungspotential
-  Fahrradverbindung
-  Tramverbindung
-  Hauptbahnhof Ulm
-  Anlegestelle




#### FESTUNGSRAUM

-  Bauwerke der Bundesfestung




#### STADTRAUM

-  Raumkanten
-  Potentialflächen Stadtentwicklung
-  Gebäude 2021 in Planung
-  Gebäude Bestand
-  Aussichtspunkt

#### FREIRAUM

-  Grüne Erholungsflächen
-  Urbane Plätze
-  Lärmschutzlandschaft

#### LANDSCHAFTSRAUM

-  Anbindung Landschaft
-  Gewässer
-  Land und Wald



# Lageplan

